

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Katrin Hoffer
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 401
Telefondurchwahl: (02266) 96-410
Telefax: (02266) 96 7 410
Telefonzentrale (02266) 96 0
E-Mail: katrin.hoffer@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 07. Oktober 2010

Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium	Sitzungs-Nr.
Gemeinderat	11
Sitzungsort	Sitzungstag
Ratssaal „Alte Schule“, Eichenhofstraße 6, 51789 Lindlar	05.10.2010
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17:35 Uhr	20:45 Uhr

Anwesend:	Entschuldigt fehlten:
<p>Vorsitzender</p> <p>Tebroke, Dr. Hermann-Josef</p>	
<p>Mitglieder</p> <p>CDU-Fraktion: Broich, Elisabeth Brückmann, Armin Fischer, Achim Heller, Guidor Hochscherf, Brigitte Hotopp, Petra Krieger, Dr. Klemens J. Kümper, Manfred – geht während TOP 13a – Orbach, Harald Orbach, Wilfried Puschatzki, Eckhard – geht während TOP 13a – Sauerbier, Ingo Schmitz, Hans Schmitz, Willi Stadler, Wolfgang Walter, Ortwin – kommt ab TOP 6 – Werner, Gerd</p> <p>SPD-Fraktion: Dinsing, Karl Heinz Dreiner-Wirz, Jürgen Freiberg, Lutz Heller, Manfred Kremer, Karl-Egon Thiem, Heinrich</p> <p>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Becker-Schöllnhammer, Ursula Bobrowski, Tobias Heuwes, Patrick Schlichtmann, Jörg Siegfried, Christian</p> <p>FDP-Fraktion: Burczyk, Dieter – abwesend bei TOP 8, 2. u. 3. Beschlussf. – Friese, Harald Klein, Dietmar Lob, Erika</p>	<p>CDU-Fraktion: Löhr, Manfred Willmer, Thomas</p> <p>SPD-Fraktion: Scherer, Hans Ludwig Voß, Heribert</p>
<p>von der Verwaltung:</p> <p>Flohr, Oliver Hütt, Werner</p>	

behandelte Tagesordnung

**zur 11. Sitzung des
Gemeinderates
der Gemeinde Lindlar
am 05.10.2010**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
2.	Fragestunde für Einwohner
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 07.09.2010 - öffentliche Sitzung -
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2010 - öffentliche Sitzung -
5.	Leitbild „Lindlar 2020“
6.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln Planung und Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf
7.	Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Waldkindergarten LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes
8.	Neubau des Altenzentrums Pfarrer-Braun-Haus auf den Kirchengrundstücken Ponywiese XII. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 E - Ortskern Lindlar -
9.	Erweiterung der Außenbereichssatzung Unterbüschem Antrag vom 19.12.2009 und 12.01.2010
9a	TOP 09a DSL-Versorgung in der Gemeinde Lindlar
10.	Informationen der Verwaltung
11.	Verschiedenes
TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
12.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 07.09.2010 - nichtöffentliche Sitzung -
13.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2010 - nichtöffentliche Sitzung -
13a	Verkauf altes Bauhofgelände Am Bolzenbacher Kreuz
14.	Informationen der Verwaltung
15.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17:35 Uhr und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die anwesenden Zuschauer sowie die Vertreter der Presse.

Er verweist auf die mit Schreiben vom 1. Oktober 2010 nachgesandten Unterlagen und schlägt vor, die Tagesordnung um nachfolgend aufgeführte Tagesordnungspunkte zu ergänzen:

TOP 9a DSL-Versorgung in der Gemeinde Lindlar öffentlicher Teil,

TOP 13a Verkauf altes Bauhofgelände Am Bolzenbacher Kreuz nichtöffentlicher Teil.

Weiterhin verweist er auf eine E-Mail der CDU-Fraktion vom 04.10.2010, in der aufgrund von weiterem Beratungsbedarf um die Vertagung des **TOP 5 – Leitbild Lindlar 2010** gebeten wird.

RM Dreiner-Wirz bittet den Tagesordnungspunkt kurz aufzurufen, da die SPD-Fraktion die Gelegenheit ergreifen möchte, zwei ihr wichtige Schwerpunkte für die weitere Leitbilddiskussion zu benennen.

Der Bürgermeister lässt über die um TOP 9a und TOP 13a erweiterte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 1:

Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Zu TOP 2:

Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen von anwesenden Einwohnern gestellt.

Zu TOP 3:

Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Gemeinderates vom 07.09.2010 - öffentliche Sitzung -

Der Bürgermeister verweist auf TOP 9 der Berichterstattung – Interkommunale Zusammenarbeit – und wird hierzu unter TOP 10 – Informationen der Verwaltung – berichten.

RM Kümper bittet um nähere Informationen zu TOP 10.1. – Stellungnahme zu Klagen von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Lindlar über längere Wartezeiten und zu Abweisungen bei Fachärzten –, da ihm die Information aus der Berichterstattung nicht ausreicht.

Der Bürgermeister verweist auf die vorliegende Einladung für den 2.11.2010 von Herrn Dr. Assmann.

Zu TOP 4:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2010 - öffentliche Sitzung -

Da keine Einwendungen und Beanstandungen vorgebracht wurden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2010 - öffentlicher Teil - fest.

Zu TOP 5:

Leitbild „Lindlar 2020“

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

RM Dreiner-Wirz berichtet, dass sich die SPD-Fraktion in ihrer letzten Sitzung mit der Frage der Schulen und Kindergärten beschäftigt hat. Insbesondere sollten jedoch die Schwerpunkte bei der Leitbilddiskussion auf dem Thema Energieversorgung und DSL-Versorgung in Lindlar liegen. Er geht davon aus, dass bei diesen Themen „an einem Strang gezogen wird“, damit hier eine vernünftige Regelung gefunden werden kann.

RM Dr. Krieger verweist auf die Niederschrift der Bürgerversammlung zum Leitbild Lindlar 2020 am 08.12.2009 und bittet um Berichtigung des dort stehenden Satzes unter Punkt 17: „Das Leitbild ist wie ein leeres Buch anzusehen, das mit Inhalt gefüllt werden muss.“ Richtig muss es lauten „Das Leitbild ist wie die Gliederung eines leeren Buches ...“.

Alle Fraktionen stimmen dem Vorschlag zu, das Thema Leitbild Lindlar 2020 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 03.11.2010 zu nehmen.

Zu TOP 6:

Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln Planung und Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

RM Orbach berichtet hierzu für die CDU-Fraktion, begrüßt nachdrücklich den Bau des großen Kreisverkehrs und bedankt sich noch einmal für das lobenswerte bürgerschaftliche Engagement.

RM Dreiner-Wirz schließt sich für die SPD-Fraktion seinem Vorredner an und ergänzt, dass der große Kreisverkehrsplatz die bessere Lösung sei, da die Gemeinde viele Jahre damit leben müsse.

Auch RM Heuwes erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seinen Respekt vor dem Engagement und der großartigen Leistung der Frielingsdorfer Bürgerinnen und Bürger. Er betont jedoch noch einmal, dass ein großer Kreisverkehr schön und wünschenswert sei; ein kleiner Kreisverkehr müsse ausreichen, da ausschließlich Geld für wirklich Notweniges ausgegeben werden soll. Außerdem sind die geplanten Kosten bisher nur Schätzkosten.

RM Friese erklärt für die FDP-Fraktion, dass man für diese Lösung dankbar sei, da eine verkehrssichere Lösung notwendig war. Weiterhin bedankt er sich für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Beschluss:

Für die Planung und den Bau eines Kreisverkehrsplatzes in Frielingsdorf mit einem Durchmesser von 30 m im Knotenpunkt L 97 Ommerbornstraße / L 302 Montanusstraße / Corneliusstraße werden außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 445.640,00 € zur Verfügung zu gestellt.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt über die Investitionsnr. 5000069 „Allgemeiner Grunderwerb“ in Höhe von 140.000,00 €, über die Kostenstelle 15401 „Gemeindestraßen“, Sachkonto 523200 „Unterhaltung Infrastrukturvermögen“ in Höhe von 4.742,00 € und über Zuschüsse „Dritter“ in Höhe von 255.400,00 € sowie durch Sachleistungen des „Fördervereins Kreisverkehrsplatz Frielingsdorf“ mit einem Gegenwert in Höhe von 45.498,00 €.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	5
	Enthaltungen	0
	Ja-Stimmen	27

Zu TOP 7:

Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Waldkindergarten

LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Die LXVII. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bereich Unterheilighoven wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 8:**Neubau des Altenzentrums Pfarrer-Braun-Haus auf den Kirchengrundstücken Ponywiese****XII. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 E - Ortskern Lindlar -**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

In der anschließenden Diskussion (Fraktionsrunde) werden die einzelnen Stellungnahmen abgegeben. Die CDU- und die SPD-Fraktion sowie die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmen dem Vorhaben grundsätzlich zu. Die SPD-Fraktion will jedoch dem zweiten Beschlussvorschlag (Verkehrsanbindung) nicht zustimmen.

Die FDP-Fraktion stimmt der Planung nicht zu und hält einen Aldi-Markt an dieser Stelle für sinnvoller als ein Altenheim. Die RM werden gebeten zu überdenken, ob das Pfarrer-Braun-Haus nicht besser an der Kölner Straße/Ecke Krähenhof gebaut werden sollte.

Der Bürgermeister erkundigt sich daraufhin bei der FDP-Fraktion, ob es sich hier um einen Antrag handelt, das B-Plan-Verfahren zu stoppen; dies wird von der FDP-Fraktion bestätigt.

Anschließend antwortet der Bürgermeister auf die Frage der Fraktionen bezüglich der erforderlichen Stellplätze und trägt den Inhalt der als **Anlage 1** beigefügten E-Mail vom 30.09.2010 von Herrn Frangenberg vor. Im Ergebnis der Überprüfung des Grundstückes teilt Herr Frangenberg darin mit, dass man nun beabsichtige, insgesamt 40 Stellplätze zu schaffen.

Der Bürgermeister stellt anschließend zunächst den Antrag der FDP-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Lindlar beschließt, dass die Beratungen mit den Investoren Deutsch Orden Wohnstift und Aldi weiter fortgeführt und die Beschlussvorschläge zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	28
	Enthaltungen	0
	Ja-Stimmen	4

Danach wird über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 aus dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss abgestimmt:

1. Beschluss:

Die Erschließung des Kirchengrundstückes „Ponywiese“ erfolgt durch eine Linksabbiegespur, auf der Grundlage der Gestaltungsvorschläge gemäß Anlagen 2 + 3 der Vorlage.

Der Bau der Linksabbiegespur ist durch eine Vereinbarung zwischen dem Investor und dem Landesbetrieb Straßen NRW zu sichern.

Auf die Forderung des Landesbetriebes Straßen NRW, dass zur fußläufigen Querung der L 299 die vorhandene Ampelanlage an der Einmündung Korbstraße genutzt werden soll, ist in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Investor hinzuweisen.

Der Bebauungsplan wird erst in Kraft gesetzt, wenn die Vereinbarung zwischen Landesbetrieb NRW und dem Investor unterzeichnet ist.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	0
	Ja-Stimmen	23

2. Beschluss:

Eine artenschutzfachliche Kurzeinschätzung ist nicht mehr möglich, da der ältere Baumbestand auf dem Grundstück bereits im letzten Winter abgeholzt wurde. In die Begründung wird aufgenommen, dass die Freimachung des Baugrundstückes von Bewuchs und Mutterboden möglichst in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar erfolgen soll.

Stellungnahme eines Bürgers zur Anbindung des Stichweges Mühlenseite (Anlage 5).

Mit Bürgerschreiben vom 30.06.2010 wird darauf hingewiesen, dass der Stichweg Mühlenseite auch zukünftig eine direkte Anbindung an die Dr. Meinerzhagen-Str. erhalten muss.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	6
	Enthaltungen	1
	Ja-Stimmen	24

3. Beschluss:

Die Entwürfe zur Anbindung des geplanten Altenzentrums sehen den Erhalt der ungehinderten Zufahrt zur Dr. Meinerzhagen-Str. auch von dem Stichweg Mühlenseite vor. Zur Sicherung dieser Baumaßnahme wird der Bauträger mit dem Landesbetrieb Straßen NRW eine Vereinbarung treffen. Diese Vereinbarung wird der Gemeinde Lindlar vor Rechtskraft des Bebauungsplanes in Kopie übergeben.

Für die Realisierung der Anbindung des Altenzentrums an die Dr. Meinerzhagen-Str. wird ein kleiner Teil aus dem Grundstück 234, welches im Besitz der Gemeinde Lindlar ist, benötigt. Dieser Grundstücksteil soll dem Investor verkauft werden. Der Verkauf fällt in die Zuständigkeit des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	6
	Ja-Stimmen	25

4. Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 und des § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994. (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96) wird der Bebauungsplan Nr. 20 E – Ortskern Lindlar -, XII. Änderung -, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	0
	Ja-Stimmen	28

Zu TOP 9:

Erweiterung der Außenbereichssatzung Unterbüschem Antrag vom 19.12.2009 und 12.01.2010

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

1. Beschluss:

Die anfallenden Abwässer aus dem Ort Unterbüschem werden heute bereits über das bestehende Kanalnetz der Kläranlage Linde-Bruch zugeführt. Es ist beabsichtigt, bei der nächsten Überarbeitung des Netzplanes auch den Ort Unterbüschem aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

2. Beschluss:

Die Anregung des Oberbergischen Kreises wird zur Kenntnis genommen. Das Gebäude Unterbüschem Nr. 66 wird schon jetzt als Wohnhaus genutzt. Die jetzigen Nutzer, als auch evtl. zukünftige Bewohner sind sich bewusst, in unmittelbarer Nähe einer landwirtschaftlichen Nutzung (hier Reitanlage) zu wohnen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

3. Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 und des § 10 BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des ErbStRG vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018 ff) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994. (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96) wird die Änderung der Außenbereichssatzung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 9a:

DSL-Versorgung in der Gemeinde Lindlar

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

RM Schmitz trägt für die CDU-Fraktion vor, dass man bald entscheiden solle, nach welchen Kriterien und in welcher Reihenfolge in den für das GAK-Programm vorgesehenen Ortschaften die Breitbandversorgung ausgebaut werden soll. Er betont noch einmal, dass eine ausreichende DSL-Versorgung für Gewerbetreibende unverzichtbar sei.

RM Dreiner-Wirz erklärt für die SPD-Fraktion, dass der Vortrag von Herrn Haag in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses enttäuschend war, denn entgegen den Erfahrungen aus anderen Kommunen habe sich Herr Haag uneingeschränkt positiv über die Telekom geäußert. Die Erfahrungen in der Vergangenheit hätten jedoch gezeigt, dass eine Kooperation mit der Telekom äußerst problematisch sei. Er zeigt weiterhin auf, dass es inzwischen unterschiedliche Technologien gebe, die in Erwägung gezogen werden sollten. Mit Hinweis auf seine an die Verwaltung und die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitete CD schlägt er vor, mit verschiedenen Kreisen wie z. B. Steinfurt Kontakt aufzunehmen, da dort bereits andere Verfahren erprobt seien.

RM Heuwes erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass man den Einsatz eines Beraters und den dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 50 T€ ohne Beratung nicht zustimmen wird.

RM Friese schließt sich für die FDP-Fraktion der Aussage der SPD-Fraktion bezüglich des Vortrages von Herrn Haag an.

Der Bürgermeister berichtet, dass in diesem Jahr keine GAK-Mittel mehr verfügbar sind. Ab 2011 stünden nach dem aktuellen Stand der Informationen wieder Mittel zur Verfügung, aus denen auch bis zu 90 % der Beraterhonorare finanziert werden könnten.

Herr Hütt erinnert daran, dass die Verlegung der Leitung für den Industriepark Klause von der Telekom fristgemäß erledigt wurde.

Der Bürgermeister ergänzt, dass das Interessenbekundungsverfahren technologieunabhängig ausgelegt worden sei und erst danach eine Aussage möglich sei, ob überhaupt und mit welchen Unternehmen und welcher Technologie die Breitbandversorgung ausgebaut werden könne.

Abschließend stellt der Bürgermeister die nachfolgenden Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

1. Beschluss:

Die Verwaltung und die Ratsmitglieder, insbesondere aus Frielingsdorf, Scheel und Niederhabbach stellen fest, dass sich massive Beschwerden aus der Bevölkerung und von den Gewerbebetrieben über eine zu geringe und zu unzuverlässige Versorgung mit Breitbanddiensten (DSL) häufen. Es liegen zahlreiche Briefe und E-Mails vor. Die Zahl der Telefonanrufe ist noch viel größer. Außerdem lässt sich ein neues Wohngebiet in Scheel wegen unzureichender Breitbandanbindung (384 kBit/s) nicht oder nur schwer vermarkten. Um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten, fordern Verwaltung und Rat einen schnellen und nachhaltigen Ausbau der Breitbandversorgung.

Deswegen werden für den Ausbau der DSL-Versorgung in den Ortschaften Frielingsdorf, Scheel und Niederhabbach außerplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 265 TE bereitgestellt und über Konjunkturpaket II finanziert. Die Kosten des Beratungsbüros werden ebenfalls aus den o. g. zur Verfügung stehenden Mitteln finanziert.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

2. Beschluss:

Die Verwaltung und die Ratsmitglieder, insbesondere aus Brochhagen, Hartegasse, Kapellensüng, Linde, Hommerich und Hohkeppel stellen fest, dass sich massive Beschwerden aus der Bevölkerung und von den Gewerbebetrieben über eine zu geringe und zu unzuverlässige Versorgung mit Breitbanddiensten (DSL) häufen. Es liegen zahlreiche Briefe und E-Mails vor.

Die Zahl der Telefonanrufe ist noch viel größer. Um die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten, fordern Verwaltung und Rat einen schnellen und nachhaltigen Ausbau der Breitbandversorgung.

Die Finanzierung des Ausbaus der Breitbandversorgung in den Ortschaften Brochhagen, Hartegasse, Kapellensüng, Linde, Hommerich und Hohkeppel soll unter Einbeziehung des Förderprogramms „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ (aufgrund der derzeit geltenden Befristung dieses Förderprogramms) bis 31.12.2013 erfolgen.

Für die Durchführung des formalen Nachweis- und Ausschreibungsverfahrens bis hin zur Stellung des Förderantrags wird ein Beratungsbüro beauftragt. Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2011 bereit gestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu TOP 10:
Informationen der Verwaltung**

**Zu TOP 10.1:
Nachtragshaushaltsgesetz**

Herr Hütt informiert die Ratsmitglieder darüber, dass das Nachtragshaushaltsgesetz beschlossen worden ist und die Gemeinde Lindlar ca. 300 T€ zurückgezahlt bekommt.

**Zu TOP 10.2:
Auskunftspflicht gemäß § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW**

Der Bürgermeister erinnert die Ratsmitglieder noch einmal an ihre Auskunftspflicht gemäß § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW sowie nach der gemeindlichen Ehrenordnung vom 19.10.1999 und bittet die RM um regelmäßige Aktualisierung der Personendaten im Ratsbüro.

**Zu TOP 10.3:
Präsentationstag :metabolon**

Der Bürgermeister berichtet, dass es am 19.06.2011 einen Präsentationstag :metabolon geben wird, an dem sich das Projekt mit einer Abschlusspräsentation präsentieren wird. Die Gemeinde Lindlar wird diese Veranstaltung gemeinsam mit dem BAV und der Gemeinde Engelskirchen gestalten.

**Zu TOP 10.4:
Interkommunale Zusammenarbeit**

Der Bürgermeister berichtet über eine weitere Sitzung der Verwaltungsvorstände Engelskirchen und Lindlar.

Weiterhin informiert er gemeinsam mit Herrn Flohr über Fortbildungsmaßnahmen, die bereits mit der Gemeinde Engelskirchen stattgefunden haben sowie über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die in nächster Zeit geplant sind. Auch die ARGE Oberberg wird ein EDV-Fortbildungsangebot nutzen.

Außerdem fand ein weiterer Termin mit Vertretern des Kreisjugendamtes zur Klärung der Kosten und Leistungen für die Gemeinde Lindlar und Möglichkeiten einer Verbesserung der Kooperation zwischen Gemeinde und Kreis statt. Weitere Gespräche der beiden Verwaltungsvorstände mit Vertretern aus Kommunen, die ein eigenes Jugendamt haben, werden folgen.

In der nächsten Sitzung des Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Integration soll zu diesem Thema ausführlich berichtet werden.

Zu TOP 10.5: Ausfall des E-Mail-Servers

Der Bürgermeister bedauert die einwöchige Betriebsstörung, gibt jedoch zu bedenken, dass die bisherige Hardware sehr sparsam ausgelegt und inzwischen hoch betagt war. Mit dem Austausch der Hardware konnte das Problem schließlich behoben werden. Als Konsequenz wird die Verwaltung in der Haushaltsplanberatung vorschlagen, dass Server-System zu erneuern und die Sicherheitsvorkehrungen zu verbessern.

Zu TOP 11: Verschiedenes

RM Schmitz erkundigt sich bei der Verwaltung, ob in diesem Jahr noch Maßnahmen bezüglich des Ausbaus der Schulstraße geplant sind.

Nachdem die Haushaltsmittelfreigabe für die Maßnahme durch den Oberbergischen Kreis erfolgt ist, wurde ein Angebot über notwendige Ingenieurleistungen angefordert. Dieses liegt noch nicht vor. Nach dem derzeitigen Sachstand ist davon auszugehen, dass die Planung und Bürgerversammlung zum Ausbau des Schulweges noch in 2010 durchgeführt werden kann, die konkrete Ausbaumaßnahme dann voraussichtlich 2011.

19:55 Uhr – Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil und verabschiedet die Vertreter der Presse.

Ende des öffentlichen Teils

Von: Norbert Frangenberg [mailto:norbert.frangenberg@do-wohnstift.de]
Gesendet: Donnerstag, 30. September 2010 16:20
An: Tebroke, Hermann-Josef
Cc: Newrzella, Petric
Betreff: PKW-Stellplätze

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,
sehr geehrter Herr Newrzella,

wie wir bereits in der Bauausschusssitzung deutlich gemacht haben, basierte die Berechnung für die Stellplätze auf gültigen Baubestimmungen des Landes NRW. Weiterhin hatten wir auch gesagt, dass wir natürlich ein eigenes Interesse an ausreichenden Stellplätzen haben. Wir haben nun das Grundstück bis an die Grenze des räumlich und finanziell machbaren überprüft.

Im Ergebnis können wir Ihnen mitteilen, dass wir beabsichtigen 40 PKW, siehe Plan, zu schaffen.

Wir gehen davon aus, dass wir damit auch den Belangen der Gemeinde gerecht werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Frangenberg

Deutschordens-Wohnstift
Konrad Adenauer gGmbH
Straßburger Platz 2
51109 Köln
Telefon: 0221 - 8997 0
Telefax: 0221 - 8997 203
Internet: www.seniorendienste.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRB 68218
Geschäftsführung: Alfons Herweg, Norbert Frangenberg, Winfried M. Müller

30.09.2010

97

Ein- Ausfahrt
REWE Markt
98

La = 20.00 m

- Straße

Ein- Ausfahrt
Prater Braun Haus

Wenderadius
r=6m

Stützmauer

Rücksgrenze

Garber
Schop

40 PKW
Stellplätze

Stützmauer

Aufzug

Zufahrt mit
Wendehammer

Terrasse

Andienung
mit Gründe

Stü

Haupt-
eingang

Andienung
r=6m

168

Terrasse

Stützmauer

145

Terrasse

144

Stützmauer

113

Anlage 1

